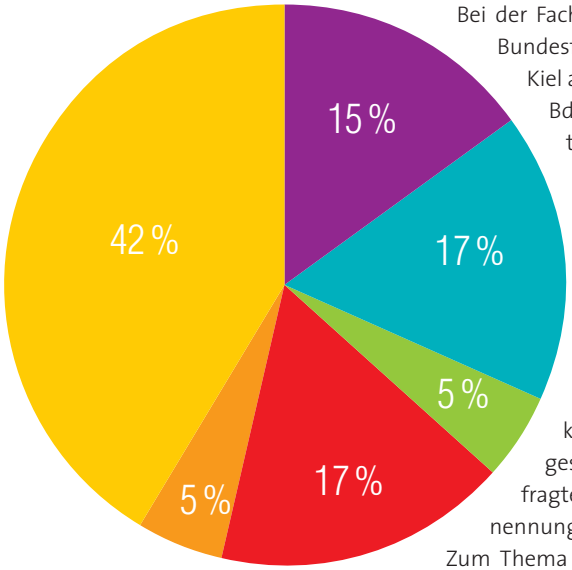
MOBI-TED-UMFRAGE bei der BuFaTa KIEL

Was liegt den Fachschaften auf dem Herzen? Der BdZM berichtet.



Das „Problemfach" in der Vorklinik

Chemie, Physik & Bio
Physio
Anatomie
TPK
Ph I+II
Biochemie

Bei der Fachschaftskonferenz der Bundesfachschaftstagung in Kiel am 5. Juni 2010 hat der BdZM die Studienvertreter zur aktuellen Situation an ihrer Universität befragt. Darunter waren Fragen zu den Themen Studiengebühren, Betreuungsverhältnis und Zufriedenheit mit den vorklinischen und klinischen Kursen. Insgesamt nahmen 64 Befragte teil, wobei Mehrfachnennungen möglich waren.

Zum Thema Patientenmangel gaben 46 Befragte einen Mangel im Fach Prothetik und 21 Befragte im Fach Zahnerhaltung an, wobei 39 Befragte die Gewährung eines finanziellen Zuschusses für Zahnersatz bei Behandlung durch Studierende und bei 38 Befragten Zuschüsse für professionelle Zahnreinigungen und Füllungen angaben. 10 Befragte berichteten sogar von kostenlosen Leistungen.

Zum Thema Studiengebühren gaben 31 Befragte an, dass sie deren Verwendung an ihrer Uni für sinnvoll einschätzen; 6 glaubten, die Gelder werden nicht sinnvoll genutzt, 5 gaben an, nichts über deren Verwendung Bescheid zu wissen und bei 23 Befragten gibt es keine Studiengebühren.

Der Bedarf an Unterstützung durch den BdZM scheint auf vielen Gebieten gleich groß zu sein. Zu nennen sind hier die Abhilfe bei Patientenmangel (18 Stimmen), die Vermittlung von Weiterbildungsveranstaltungen (18 Stimmen), Missstände aufzuzeigen (14 Stimmen) und die erneute Durchführung einer Zufriedenheitsstudie (12 Stimmen) wie im Jahr 2005 mit der ZuZa (http://www.zahniportal.de/zahnmedizinstudium/zuza-2005/).

Bei den vorklinischen Kursen zeigte sich eine tendenziell gute Zufriedenheit mit der Ausbildung in Anatomie und den Phantomkursen 1+2, wohingegen als „Problemfächer" die Fächer Biochemie (27 Stimmen), Physiologie (11) und TPK (11) angegeben wurden.

Besonders erwähnenswert ist, dass 52 Stimmen die Frage „Wie gut fühlt ihr euch durch die Vorklinik auf die Behandlungskurse vorbereitet?" mit den Noten 3 bis 6 beantworteten, während es nur 10 Stimmen mit der Note „gut" und keine Stimme mit „sehr gut" gab.

Besondere Zufriedenheit unter den klinischen Kursen zeichnete sich bei den Fächern Zahnerhaltung und Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie ab. Das „Problemfach" schlechthin ist mit 22 Stimmen die Prothetik, während MKG (4 Stimmen) selten eine Hürde darzustellen scheint.

Zur Situation im Behandlungskurs wurde gefragt, wie viele Stühle ein Assistent betreut. Als mögliche Antworten gab es: „8 und mehr" (22 Stimmen), „7 Stühle" (9), „6 Stühle" (12), „5 Stühle" (15), „4 Stühle" (4) oder „bis zu 3" (0).

Eine Box teilen mussten sich entweder 3 (19 Stimmen) oder 2 Studierende (35 Stimmen), während 2 Befragte angaben, den Stuhl für sich alleine zur Verfügung zu haben.

Auf die Frage „Wie viel Zeit verbringst du im Labor/beim freien Präppen?" gaben 27 Befragte „Mehr als 4 Stunden" an, 6 „3–4 Stunden", 8 „1–2 Stunden", 4 „bis zu 1 Stunde" und 10 „gar nicht".

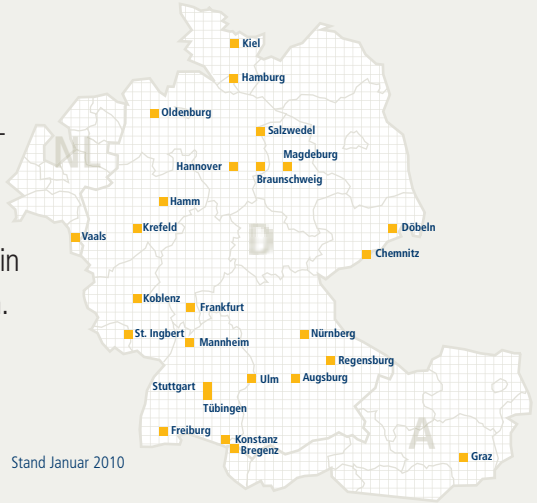
Aus den beschriebenen Ergebnissen zeigt sich eine große Streuung an den deutschen Universitäten mit ausreichender Zufriedenheit in einigen Teilbereichen, aber auch großen Missständen mit Verbesserungswürdigkeit in Vorklinik und Klinik. Eine repräsentative Studie ist mit der nächsten Zufriedenheitsstudie „ZuZa" geplant.

Erfolg im Dialog

dental bauer

Studium, Examen und dann?

Die dental bauer-gruppe ist der kompetente Partner für Ihre Existenzgründung – sei es Praxisneugründung, Sozietät oder Praxisübernahme. Wir begleiten Sie durch Ihre Assistenzzeit mit Seminaren, Workshops und individueller Niederlassungsberatung. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Dienstleistungen und führen ein umfangreiches Vollsortiment. Informieren Sie sich über unser Leistungsspektrum. Unsere dental bauer-Standorte finden Sie bundesweit – somit garantieren wir Ihnen eine überregional vernetzte Beratung.



Stand Januar 2010

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

0800/6644718

bundesweit zum Nulltarif

www.dentalbauer.de